

## Genfood

Die Kolpingsfamilie Wanne-Eickel Zentral lädt heute um 11 Uhr zu einem Vortrag mit Frühstück ins Kolpinghaus Wanne ein. Es geht um das Thema Genfood.

## Reitturnier

Auch am heutigen Sonntag kann man noch das Reit- und Springturnier beim RFZV St. Hubertus Herne/Bochum-Gerthe an der Holthäuser Str. 91 in Herne besuchen. In der Reithalle und auf dem Außenplatz werden die Dressur- und Springprüfungen ausgetragen. Außerdem locken: Eine Tombola mit vielen Preisen, Fußball-WM-Übertragungen (bis 22 Uhr) sowie Grill, Salatbar, selbstgebackener Kuchen, Cocktail- und Bierstand.

## Demo

Die Herner Hartz IV Genger sehen die Merkel/Westerwelle-Regierung „angezogen“ und rufen zum Protest gegen ihren „als Sparpaket getarnten Horrorkatalog“. Montag, 18. Juni, Robert Brauner Platz, mit offenem Mikrophon.

## Theater

Das Bochumer Theater Phalanx, eine freie Gruppe aus dem Umfeld der Bochumer Ruhr-Universität, gastiert heute um 20 Uhr in den Flottmannhallen mit „The A-Team Begins“, einer Actionparodie auf die Kult-TV-Serie der Achtziger Jahre.

## Herne twittert

Die Stadt Herne baut ihr Online-Angebot um eine weitere Web 2.0-Anwendung aus: ab sofort kommt Twitter hinzu. Die Kurzmeldungen sind jetzt unter [www.twitter.com/Stadt\\_Herne](http://www.twitter.com/Stadt_Herne) zu finden. „Auf diesem Weg wollen wir User erreichen, die sich sonst wenig für Meldungen der Stadt interessieren und die städtische Internetseite nicht regelmäßig besuchen“, erklärt Silke Bender, Leiterin des Pressebüros. Mit Twitter soll ein neuer Kommunikationsweg entstehen, der wichtige Ereignisse schnell verbreitet.

## Aktionstag

Schüler der Robert-Brauner Schule nehmen am 23. Juni am bundesweiten Aktionstag für Afrika teil. Hunderttausende Schülerinnen und Schüler in ganz Deutschland werden sich an diesem Projekt für Gleichaltrige einsetzen. Die Kinder und Jugendlichen werden vormittags von 10 bis 11 Uhr um den Teich am Birkenweg laufen und für jede Runde Geld von Sponsoren erhalten, die sich vorher zur Unterstützung bereit erklärt haben. Das so erlaufene Geld ist der Beitrag der Schüler zur Aktion Tagwerk „Dein Tag für Afrika“. Auch Sie können die Schülerinnen und Schüler als Sponsor unterstützen unter 02323/943327.

## Jugendstil

Durch die Ausstellung „Vom Jugendstil zur Abstraktion“ führt die Kunsthistorikerin Ulrike Most am heutigen Sonntag sowie am 1. August, jeweils um 15 Uhr. Alle Interessierten sind zu dieser Führung in der Städtischen Galerie herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Eintritt ist frei. Die Städtische Galerie im Schlosspark Strünkede präsentiert ihre umfangreiche Sammlung Jugendstilgrafik unter dem besonderen Aspekt der Linie. Darüber hinaus konzentriert sich die Präsentation auf Druckgrafik des Expressionismus, die vielschichtig dessen Ideen und Themen, besonders die expressive Linie und die Flächenwirkung, aufzeigt.

Unser Internet-Auftritt ständig aktualisiert:

[www.sonntagsnachrichten-herne.com](http://www.sonntagsnachrichten-herne.com)

## Unterricht in der Natur:

# Was krecht und fleucht am Ostbach?

**Besser kann Naturkundeunterricht nicht laufen: Da erklären Gymnasiastinnen gewitzten Grundschulern, was sie über Vorlieben von Libellen herausgefunden haben, und die Kleinen sind völlig begeistert bei der Sache, stellen schlaue Fragen und wollen selber forschen.**

Beim Aktionstag der Bachpaten am Ostbach keine Seltenheit. Paten des Ostbachs sind seit despaten Renaturierung rund vierzig Schülerinnen und Schüler des Otto-Hahn-Gymnasiums. Unter Leitung der Lehrerinnen Annemarie Krone und Astrid Keune untersuchen sie den Ostbach seit 2008 auf einem bestimmten Teilstück ganz genau, erfassen die Pflanzenarten, die an ihm wachsen, die Fische, Amphibien, Insekten und Vögel, die hier ihren Lebensraum gefunden haben.

Vor einigen Jahren wurde aus dem kanalisierten, in Betonwände eingefassten besseren Abwasserkanal geschaffen, während der Ostbach sich wieder zu einem richtigen kleinen Fließgewässer wandeln durfte. „Beim Bachlauf gaben wir natürlich kleine Starthilfen, bepflanzten das wiederhergestellte Ufer mit ersten Sträuchern, Gehölzen und Gras“, sagt Jürgen Schreer von der Emscher-Genossenschaft.

Dann holte sich die Natur Schritt für Schritt ihren Bach zurück. Von Anfang an beobachtete Annemarie Krone, Biologin am Otto-Hahn-Gymnasium, mit ihren Schülerinnen und Schülern, wie

sich immer mehr Pflanzen ansiedelten und nach und nach Insekten, Fische und anderes Getier hinzukamen. 230 verschiedene Pflanzen zählten die Bachpaten des OHG. Beim Aktionstag am Freitag wurden an sechs Lernstationen die Ergebnisse der Untersuchungen vorgestellt. „Zwölf Libellenarten haben wir hier gefunden“, erklärte zum Beispiel eine große Schülerin ihren kleinen Zuhörern der Grundschule Schillerstraße. Zum Glück hatten die Bachpaten eindrucksvolle, selbst fotografierte vergrößerte Aufnahmen der bisher entdeckten Libellenarten aufgehängt, denn an diesem Tag waren extrem wenig Libellen unterwegs.

Was den jüngeren Schülerinnen und Schülern aber nichts ausmachte. Sie zogen nicht nur in kleineren Gruppen von Station zu Station, wo zum Beispiel ein echter Frosch und kleine Fische für großes Staunen sorgten, sondern durften auch, mit Keschern bewaffnet, selbst auf praktische Forschungstour an den Bachufer gehen - und natürlich auch im Bach herumwaten.

Dabei fingen sie aber nur einige Papierboote. Die waren zuvor auf die Reise geschickt worden, um die Fließgeschwindigkeit zu überprüfen und mussten natürlich wieder herausgefischt werden.

Und auch Frosch und Fische wurden nach ihrem Job als lebende Anschauungsobjekte wieder in die Freiheit entlassen.

Bei den Kids wird sich dieser besondere Schultag nachhaltig im Gedächtnis einprägen, wurde er doch für einige von ihnen von einer abendlichen Nachtfalter- und Fledermaus-Suchaktion gekrönt. „Im besten Fall konnten wir die Kinder spielerisch an Themen wie Naturschutz und Ökosystem Bach heranführen“, hoffen die Lehrerinnen. JV

## Nachtfalter

Der Herner Naturschutzbund nimmt Interessierte mit auf Exkursion: Am Samstag, 26. Juni, um 22 Uhr geht es zur Nachtfalter-Exkursion. Mit einer Lichtfalle werden die nachtaktiven Schmetterlinge auch abschätzig „Motten“ genannt angelockt um sie genauer betrachten zu können. Allein in Herne gibt es über 280 verschiedene Arten von Nachfaltern. Weitere Informationen und Anmeldungen unter Telefon 02325/661983, E-Mail [nabu-herne@arcor.de](mailto:nabu-herne@arcor.de). Treffpunkt ist der Garten am Haus der Natur, Juri-Gerus-Weg.



Oldtimer-Fans können sich freuen: Am kommenden Sonntag findet wieder das alljährliche Treffen auf dem Gelände der Zeche Hannover statt. Fotos (2): Privat

## Oldtimertreffen an der Stadtgrenze:

# Klassiker vor historischer Kulisse

**Am kommenden Sonntag (27.) findet auf dem Gelände des Industriemuseums der Zeche Hannover wieder ein Oldtimer-Treffen statt, dass anlässlich des Kulturhauptstadtjahres Ruhr 2010 ausnahmsweise schon ein Jahr nach der letzten Veranstaltung terminiert ist und damit den zweijährigen Turnus verlässt.**

Zwischen 10.30 und 16.30 Uhr werden auf dem Gelände in unmittelbarer Nähe zur Herner Grenze wieder über 300 Fahrzeuge erwartet. Das Treffen ist offen gehalten, alle Fahrzeuge bis zum Baujahr 1982 sind zugelassen. Eine Voranmeldung ist nicht nötig, es gibt aber nur eine begrenzte Anzahl Stellplätze.

Veranstalter Wolfgang Bruch erwartet wieder einen bunten Mix vom einstigen Alltagsfahrzeug bis hin zum ausgefallenen Sportwagen der 60er Jahre.

Auch den oldtimerlosen Besuchern wird einiges geboten, so sorgt die Firma Wacker für die Beköstigung, die „Alte Drogerie Meinken“ (ein echtes Kleinod von Geschäft am nördlichen Ende der Hauptstraße) verkauft Wanner Erzeugnisse - unter anderem Spirituosen - und für die musikalische Unterhaltung sind die stadtbekanntesten „Ballroom Rockets“ zu-

ständig, die schon rein optisch gut ins Bild passen. Weitere Informationen zu der Veranstaltung und dem austragenden Club finden sich im Internet auf der Seite [www.herne-oldies.de](http://www.herne-oldies.de). Bei dem Treffen werden übrigens keine Standgebühren fällig.



Viele liebevoll gepflegte Schätzchen können beim Oldtimertreffen bestaunt werden.



So macht Naturkunde richtig Spaß: Schüler der Grundschule Schillerstraße ließen sich am Freitag von den Großen des Otto-Hahn-Gymnasiums erklären und zeigen, was am und im Ostbach so alles schwimmt, krabbelt, fliegt und wächst. Die Lehrerinnen Astrid Kenne (l.) und Annemarie Krone, die das Bachpatenprojekt betreuen, freute die Begeisterung. SN-Foto: Vetter

## Superazubi Danny Andreas:

# Der richtige Beruf

**An den langen Winter wird sich Danny Andreas, Azubi bei Metallbau Pieper, den wir für die Dauer seiner Ausbildung in regelmäßigen Abständen besuchen, lange erinnern. Der 18-Jährige rutschte auf Eis und Schnee aus und brach sich beim Sturz den Mittelhandknochen.**

Über zwei Monate war Danny dadurch im Betrieb ausgefallen - zu seinem großen Leidwesen, denn er ist nach wie vor mit ganzem Herzen bei der Sache. „Natürlich kann man mit einer gebrochenen Hand lernen; aber selber im Betrieb mit anpacken ist natürlich nicht möglich gewesen“, sagte er.

Viel Stoff galt es für ihn aufzuholen - oder aber alternativ seine Ausbildungszeit um sechs Monate zu verlängern. Der angehende Metallbauer will aber in der Regelzeit durchziehen und strengt sich deshalb jetzt besonders an,

um im Dezember fit zu sein. „In der Praxis habe ich zumindest einen betriebsinternen Lehrgang bzw. eine Unterweisung für ein neues System mitbekommen“, erklärte er.

Die ständige Fortbildung seiner Mitarbeiter ist für Metallbaumeister Jörg Pieper ein Muss. „Gerade im Bereich Elektrotechnik tut sich immer etwas Neues. Alles läuft mehr und mehr über Computer. Wer für seine Rollos ein Zeitschaltssystem hat, kann dieses bald auch per iPod aktivieren, um nur ein Beispiel zu nennen.“ Viele junge Leute, die auf der Suche

nach dem für sie richtigen Beruf sind, wissen gar nicht, wie anspruchsvoll der vielseitige Beruf des Metallbauers geworden ist.

Nach wie vor geht Jörg Pieper deshalb an die Schulen und rührt die Werbetrommel.

Danny Andreas kann technisch und mathematisch interessierten und begabten jungen Leuten den Beruf Metallbauer nur ans Herz legen. „Ich kann mir für mich nach wie vor keinen anderen Berufsweg vorstellen“, sagt er.

Weitere Infos unter [www.handwerk.de/Metallbauer](http://www.handwerk.de/Metallbauer) und [www.metallbau-pieper.de](http://www.metallbau-pieper.de). JV



Wieder im Einsatz: Weil er sich die Hand gebrochen hatte, fiel (Super-)Azubi Danny Andreas (li.) für eine ganze Weile aus im Betrieb von Metallbaumeister Jörg Pieper. Foto: Vetter

## Kulturfest

Am kommenden Wochenende (26./27.) steigt im Revierpark Gysenberg das zweite Kulturfestival.

Am Samstag von 13 bis 23 Uhr sowie am Sonntag zwischen 11 und 18 Uhr wird ein buntes Programm geboten. Unter anderem dabei sind die Musikschule, der Circus Schnick und die Jugendkunstschule. Es gibt viel Musik, Vorführungen und Mitmachaktionen.

Darüber hinaus können sich Kinder schminken lassen, es wird gezaubert, die Kids dürfen sich in einer Ritterrüstung fotografieren lassen und vieles mehr.

An beiden Tagen findet in der Mehrzweckhalle eine Kunstausstellung mit Verkauf statt. Am Samstag beginnt im Kinderspielhaus ab 20 Uhr ein Poetry Slam.

**Warum wohl sind wir..?**

..seit Jahren das meistgewählte und meist weiterempfohlene Bestattungsinstitut im Ruhrgebiet?

Feuer-, Anonym- und Erdbestattungen  
**KARL SCHUMACHER**  
**NIEDRIGE PREISE**  
Erledigung aller Formalitäten! • Kostenlose Vorsorgeleistungen

Unser kostenloser Service im Trauerfall:  
**Wir kommen zu Ihnen in ganz Herne und Wanne-Eickel**

**Bestattungs-Sarg-Programm**  
zum Grundleistungspreis von:

**549,-\***  
komplett: **1.025,-**  
Komplette Feuerbestattung ab 1.025,-

Stiftung Warentest **GUT (2,4)**

Im Test: Beratung 13 Bestattungsinstitute 6 gut Ausgabe 11/2008



Viele weitere Hilfen für Sie: [karl-schumacher.de](http://karl-schumacher.de)

Im Trauerfall: 24 Stunden **Sofort-Hilfe**  
**1460600**  
(02323) (auch am Wochenende) An der Kreuzkirche 19

Bitte ausschneiden und im Familienbuch aufbewahren!